

Tipps zur Postergestaltung

1. Inhalt eines wissenschaftlichen Posters

Bei wissenschaftlichen Postern gelten grundsätzlich ähnliche Richtlinien bezüglich inhaltlicher Aussagen wie bei anderen wissenschaftlichen Texten (Nachvollziehbarkeit, Sprache, Relevanz). Es sollte möglichst knapp das Wesentliche einer Forschungsarbeit zu erfasst werden, ohne dabei oberflächlich und allgemein zu wirken. Inhaltlich betrachtet umfasst ein wissenschaftliches Poster die wesentlichen Teile einer wissenschaftlichen Arbeit:

1. Problemstellung und Zielsetzung
2. Forschungsmethodik (nur kurz ausführen)
3. Ergebnisse (zentrale, bedeutende Ergebnisse auswählen)
4. Schlussfolgerungen

Kriterien für Preisverleihungen orientieren sich nach z.B.:

Logik des Aufbaus und Originalität: Ist es gelungen, mit dem Poster Aufmerksamkeit zu erzeugen?

Visualisierung: Ist die Darstellung übersichtlich und anschaulich?

Nachvollziehbarkeit des Problems: Sind Problembeschreibung, Lösungswege und Ergebnisse nachvollziehbar?

Wer ist verantwortlich für die Ergebnisse?

2. Gestaltung und Layout:

Neben inhaltlichen Ansprüchen werden auch Bedingungen an die Gestaltung gestellt – das Poster soll für den Betrachter spannend und gut lesbar sein. Es will die Aufmerksamkeit wecken. Hierzu bieten sich unterstützende Grafiken und Fotos an.

Allgemeine Gestaltungshinweise:

Größe: DIN A1 (59,4 x 84,1cm) oder DIN A0 (84,1 x 118,9cm)

- Titel: soll prägnant, originell und keinesfalls zu lang sein
- Weiterführende Informationen in den Untertitel geben
- Text: ca. 3000 Zeichen, inklusive Leerzeichen - Bilder und Grafiken verringern die Anzahl der möglichen Zeichen im entsprechenden Ausmaß

Bei weiteren Fragen zur Postergestaltung bitte E-Mail an
stephanie.poggenburg@medunigraz.at